

GYMSOB.news



Informationen der Schulleitung des Gymnasiums Schrobenhausen
Schuljahr 2017/18 - Nr. 8 vom 08.11.2017

- Inhalt:
1. Allgemeine Informationen
 2. Personal- und Unterrichtssituation
 3. Schulaufgabenrichtzahl
 4. Zur Erinnerung: Alle Jahre wieder
 5. Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
 6. Umweltschule: Ein Baustein für unsere Schulentwicklung

Sehr geehrte Eltern,

inzwischen haben wir die erste Etappe des Schuljahres 2017/18 erfolgreich abgeschlossen und befinden uns bereits im Endspurt des laufenden Kalenderjahres. Unsere Abiturientinnen und Abiturienten der Q12 haben gestern ihre W-Seminararbeiten abgegeben und die Präsentationen stehen nun bevor. Für die anstehenden Schulaufgaben und v.a. dann für die Abiturprüfungen bereits an dieser Stelle die besten Erfolgswünsche!



„GYMSOB.news“: Unter diesem Titel möchte Ihnen die Schulleitung regelmäßig im Laufe eines Schuljahres Informationen, Nachrichten, Termine und Einladungen zukommen lassen. Dieser neu gewählte Titel unseres Elternbriefes verbindet dabei bewusst Tradition und Innovation, Bewährtes und Modernes. Sie finden unseren Elternbrief nach Erscheinen auch auf unserer Homepage unter Service und die Termine auf der Startseite: www.gymsob.de

Als neuer Schulleiter am Gymnasium Schrobenhausen freue ich mich darauf, zusammen mit Ihnen, liebe Eltern, mit unseren Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern und allen, die am und für das GYMSOB tätig sind, unsere Schule gestalten zu dürfen. Entwickeln wir also unser Gymnasium gemeinsam weiter! Zusammenarbeit, Austausch und Teamarbeit sind die Grundpfeiler für eine gelingende Partnerschaft aller Beteiligten. In meinen ersten

Schulwochen hatte ich bereits bei vielen Gesprächen und Begegnungen, Sitzungen und Unterrichtsbesuchen vielfach die Gelegenheit, unsere Schule und die mit ihr verbundenen Menschen genauer kennen zu lernen.

Meine Eindrücke waren von Anfang an alle sehr positiv. Sie zeigten mir darüber hinaus, dass ich in einer wirklich gut funktionierenden Schulgemeinschaft angekommen bin, die durch und durch von Harmonie und gegenseitigem Respekt geprägt ist.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen, sehr geehrte Eltern, aber auch bei den Schülerinnen und Schülern, unseren Lehrkräften, dem Sekretariat, dem Hausmeisterehepaar, dem Förderverein und allen an dieser Schule Tätigen ganz ausdrücklich für ihren unterschiedlichen und wichtigen Einsatz bedanken: Die Bereitschaft, sich tatkräftig und kreativ an der Weiterentwicklung des Bestehenden zu beteiligen, ist in jedem Fall wichtig. Wir werden auch in diesem Schuljahr daran arbeiten, unseren Schülerinnen und Schülern die bestmöglichen Unterrichts- und Lernbedingungen zur Verfügung zu stellen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Kindern und uns allen weiterhin ein erfolgreiches Schuljahr 2017/18!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Markus Köhler, OStD
Schulleiter

1. Allgemeine Informationen

125 Schülerinnen und Schüler der Jgst. 5 versammelten sich am 12. September zusammen mit ihren Eltern in unserer Aula, von wo aus sie sich dann in Begleitung der Klassenleiter in ihre Klassenzimmer begaben. Dem Elternbeirat mit seinem Vorsitzenden Herrn Hans Schuster für das Engagement am ersten Schultag ein ganz herzliches Dankeschön!

In diesem Jahr werden 860 Schülerinnen und Schüler in 25 Klassen und zwei Oberstufenjahrgängen unterrichtet. Die Klassenstärke liegt bei durchschnittlich 25,4 Schülerinnen und Schülern. Nur zwei Klassen haben 30 Schülerinnen und Schüler, vierzehn Klassen haben 25 und weniger. In den Kursen der Oberstufe wird eine Kursstärke von 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nur selten überschritten.

Der Pflichtunterricht kann mit Ausnahme von Ethik ohne jede Kürzung erteilt werden.

Intensivierungsstunden sind ein wichtiger Bestandteil des bayerischen Gymnasiums. Am GYMSOB sind die folgenden verpflichtenden Intensivierungsstunden eingerichtet:

- | | |
|-----------|---|
| 5. Jgst.: | Englisch, Mathematik |
| 6. Jgst.: | Englisch, Französisch oder Latein, Mathematik |
| 7. Jgst.: | Englisch, Französisch oder Latein, Mathematik |
| 8. Jgst.: | 2. bzw. 3. Fremdsprache, Mathematik |

Das Angebot der „Offenen Ganztagschule“ bzw. unserer Nachmittagsbetreuung gehört mittlerweile ebenfalls zum Standardprogramm. Zwischen 13:10 Uhr und 15:30 Uhr können Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Jahrgangsstufe daran teilnehmen. Neben dem Mittagessen sind die Hausaufgabenzeiten und die pädagogische Betreuung feste Bestandteile dieses Angebots, das in Zusammenarbeit mit unserem Förderverein erarbeitet wurde. Seinem Vorsitzenden, Herrn Günther Schalk, an dieser Stelle unseren allerbesten Dank für die Wahrnehmung vielfältiger organisatorischer Aufgaben.

2. Personal- und Unterrichtssituation

Von einer ganzen Reihe von Lehrkräften hat sich die Schule am Ende des letzten Schuljahres verabschieden müssen. An dieser Stelle deswegen auch von meiner Seite ein großes Dankeschön für die am Gymnasium Schrobenshausen geleistete Arbeit. Namentlich erwähnen möchte ich meinen Vorgänger im Amt, Herrn OStD - inzwischen a.D. - Edmund Speiseder. Ich danke ihm für die harmonische Amtsübergabe und wünsche ihm nochmals von Herzen eine reibungslose Umstellung auf den wohlverdienten Ruhestand, eine stabile Gesundheit und gute Nerven für den bevorstehenden „Rentnerstress“.

Zum Beginn des Schuljahres haben wir folgende Kolleginnen und Kollegen neu an unserem Gymnasium begrüßen dürfen:

StRefin Cornelia Ebner (B, C), StR Bernhard Förstl (Mu), StRefin Marietta Hofmann (D, Sk, Eth), StR Tobias Marzahn (D, G, Sk), StRefin Michaela Roithmeier (M, E), StRefin Barbara Schürch (Mu), StRefin Ulrike Schütt (Ev, L, G), StRef Dr. Michael Stierstorfer (L, D), StRefin Franziska Wetzl (M, C) und StRefin Ariane Wicht (Ku). Ihnen allen wünschen wir viel Freude und Erfolg bei der Arbeit an unserer Schule. Die Sprechstundenliste aller Lehrkräfte, die Sie bereits erhalten haben, finden Sie auch im geschützten Bereich unserer Homepage.

Eine wichtige Änderung wird es zum Halbjahr im Bereich der Schulberatung geben, wenn Herr StD Hans Kehrer in den wohlverdienten Ruhestand eintreten wird. Auch ihm an dieser Stelle schon unseren allerbesten Dank für sein jahrzehntelanges erfolgreiches Wirken zum Wohle unserer Schule.

3. Schulaufgabenrichtzahl

Die Zahl der Schulaufgaben in den Kernfächern wurde dem Schulforum vorgelegt und von der Lehrerkonferenz festgelegt. Es gab keine Änderung gegenüber dem Vorjahr:

Die Zahl der großen Leistungsnachweise (= Schulaufgaben) ist in den Kernfächern wie folgt festgelegt:

In Physik (ab Jgst. 8) werden zwei Schulaufgaben geschrieben.

Ansonsten richtet sich die Zahl der Schulaufgaben nach der Wochenstundenzahl des Faches; maximal werden vier Schulaufgaben pro Schuljahr geschrieben.

In Fächern mit mehr als zwei Schulaufgaben kann abweichend davon eine Schulaufgabe durch eine andere Form der Leistungserhebung ersetzt werden. Die Fachlehrer informieren ihre Schülerinnen und Schüler über die getroffenen Regelungen. Beschlossen wurde am GYMSOB von der Lehrerkonferenz im Einvernehmen mit dem Schulforum Folgendes:

Deutsch	Klasse 5:	vier Schulaufgaben
	Klasse 6 - 8:	drei Schulaufgaben + zwei Tests
	Klasse 9:	2. Schulaufgabe mündlich (Debatte)
Englisch	Klasse 7:	2. Schulaufgabe mündlich
Französisch	Klasse 8:	2. Schulaufgabe mündlich
Spanisch	Klasse 9:	2. Schulaufgabe mündlich
Italienisch spätbeg.	Klasse 10:	4. Schulaufgabe mündlich, Gewichtung schr.: mdl. 1 : 1 (Modus-Maßnahme Nr. 23)

Mathematik	Klasse 5:	6 Tests statt 4 Schulaufgaben (Modus-Maßnahme Nr. 16)
Chemie (SG, MuG)	Klasse 9 - 10:	eine Kurzarbeit pro Halbjahr

4. Zur Erinnerung: Alle Jahre wieder

a. Anmeldung zu den Sprechstunden

Die Liste mit den Zeiten und Räumen liegt Ihnen vor und steht im geschützten Bereich unserer Homepage. Machen Sie bei Bedarf bitte rechtzeitig von dieser Kontakt- und Informationsmöglichkeit Gebrauch.

Es hat sich bewährt, einen geplanten Besuch über Ihr Kind rechtzeitig bei der Lehrkraft anzukündigen. Rufen Sie außerdem sicherheitshalber im Sekretariat an, bevor Sie sich auf den Weg zur Schule machen, ob die Sprechstunde auch stattfindet.

Themen allgemeiner Art (Sprachenwahl, Skikurse, Oberstufe usw.) werden wir im Laufe des Schuljahres jeweils in Klassenelternversammlungen mit Ihnen besprechen.

Sollten Sie für Ihr Kind eine eingehendere Beratung wünschen, wenden Sie sich bitte an Herrn StD Kehrler, dem Beratungslehrer unserer Schule, oder an unsere Schulpsychologin, Frau StRin Ernst.

b. Schulbeginn und Schulschluss

Zur Vermeidung von unübersichtlichen und gefährlichen Situationen bitten wir Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen oder abholen, um Folgendes:

- Halten Sie in gebührendem Abstand vor der Zufahrt in das Schulgelände!

c. Absenzen

Bitte rufen Sie, wenn Ihr Kind krank ist, **am ersten Tag der Erkrankung** vor 8:00 Uhr beim Sekretariat der Schule an (Tel. 08252 / 89 50 0). Wir überprüfen zu Beginn der ersten Stunde die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler. Wenn die Entschuldigung fehlt, nimmt die Schule umgehend über die Telefonnummern, die Sie uns genannt haben, Kontakt zu Ihnen auf. Wenn die Erkrankung mehrere Tage anhält, ist sie an jedem weiteren Tag anzuzeigen.

d. Erkrankung während des Unterrichts

Wenn eine Schülerin oder ein Schüler wegen plötzlich aufgetretener Erkrankung vorzeitig aus dem Unterricht entlassen werden muss, ist im Sekretariat eine entsprechende Unterrichtsbefreiung („*sofortige Befreiung*“) zu beantragen, die von einem Direktoratsmitglied und der jeweils in der Klasse oder im Kurs unterrichtenden Lehrkraft abgezeichnet wird. Für ein vorübergehendes Unwohlsein ist ein Krankenzimmer vorhanden.

Ein Eintrag in die Absentenlisten ist in jedem Fall erforderlich!

e. Beurlaubungen und Befreiungen

Im Falle einer Beurlaubung vom Unterricht oder einer anderen schulischen Veranstaltung ist rechtzeitig – nach Möglichkeit mindestens eine Woche vorher – der entsprechende Antrag im Direktorat vorzulegen (Anträge im Informationskasten vor dem Sekretariat und auf unserer Homepage). An Tagen, an denen eine Schulaufgabe geschrieben wird, ist keine Beurlaubung möglich. Das gilt ganz besonders bei Befreiungen für die Führerscheinprüfung!

Wenn irgend möglich, sollten Arztbesuche nicht in den Vormittag gelegt werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass Beurlaubungen zur Durchführung von Reisen oder Verlängerung von Urlaubsterminen in keinem Fall möglich sind.

f. Schulunfälle

Die Schülerinnen und Schüler sind bei Unfällen in der Schule und auf dem Weg von und zur Schule beim Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband versichert. Voraussetzung für die Kostenerstattung an den behandelnden Arzt ist, dass die Eltern bzw. die volljährigen Schüler innerhalb von drei Schultagen nach dem Unfall bei der Schule die ausgefüllte Unfallanzeige abgeben. Formulare dazu sind im Sekretariat erhältlich. Der behandelnde Arzt muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass es sich um einen Schulunfall handelt.

5. Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage



Von dieser Aktion haben Sie sicher bereits aus der Zeitung und von Ihren Kindern gehört. Kurz vor den Herbstferien haben wir in unseren Klassen bereits die Unterschriftenaktion gestartet. Ich darf mich an dieser Stelle besonders beim Elternbeirat und unserer SMV für die großartige Unterstützung bedanken, dass wir dies so schnell geschafft haben. Ansprechpartner des

Elternbeirates für „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist Herr Oliver Fiß, von Seiten der Lehrkräfte haben OStR Huber, StD Kitzler und StD Skoruppa die Koordination übernommen.

Was verbirgt sich nun hinter der Auszeichnung „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“? Dazu an dieser Stelle einige Informationen, Weiteres finden Sie unter <http://www.schule-ohne-rassismus.org>.

„Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ bietet Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrkräften die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten. Es ist das größte Schulnetzwerk in Deutschland. Ihm gehören über 2.500 Schulen an, die von rund eineinhalb Millionen Schülerinnen und Schülern besucht werden (Stand: August 2017).

Mindestens 70 Prozent aller Menschen, die in einer Schule lernen und arbeiten (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und sonstiges Personal) verpflichten sich mit ihrer Unterschrift, sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung an ihrer Schule aktiv einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßig Projekttag zum Thema durchzuführen.

Wir beschäftigen uns gleichermaßen mit Diskriminierung aufgrund der Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung und der sexuellen Orientierung. Darüber hinaus wenden wir uns gegen alle totalitären und demokratiegefährdenden Ideologien.

Wer sich zu den Zielen einer „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ bekennt, unterschreibt folgende Selbstverpflichtung:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe einer Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.

2. Wenn an meiner Schule Gewalt geschieht, diskriminierende Äußerungen fallen oder diskriminierende Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.

3. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule einmal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

Jede „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ benötigt einen Paten bzw. Kooperationspartner, der sie bei der Durchführung ihrer Projekte zu den unterschiedlichsten Themen unterstützt. Wir haben aus unserer Region einen Fußballclub, den 1. FC Ingolstadt 04, der bereits viele Erfahrungen mit anderen Schulen hat, als unseren Kooperationspartner gewonnen und hoffen nun darauf, schon bald gemeinsam eine Auftaktveranstaltung an unserer Schule durchführen zu können.

6. Umweltschule: Ein Baustein für unsere Schulentwicklung



In der ersten Sitzung des Schulforums am 20.11.2017 wollen wir noch ein weiteres wichtiges Anliegen, Erreichen des Prädikats „Umweltschule“, angehen: Die „Umweltschule in Europa“ startete bereits 1994. Dies eröffnet bayerischen Schulen neben dem Gewinn für die Umwelt auch vielfältige Chancen für globale Schulpartnerschaften.

„Umweltschulen in Europa / Internationale Agenda 21-Schulen“ sind inzwischen auf allen Kontinenten vertreten. Im Schuljahr 2016/2017

- beteiligten sich weltweit 64 Staaten mit etwa 49.000 Schulen,
- haben in Deutschland 8 Bundesländer mit ca. 920 Schulen teilgenommen,
- wurden in Bayern 348 Schulen ausgezeichnet.

Dies ist eine gute Basis für Partnerschaftsprojekte: „Umweltschulen in Europa / Internationale Agenda 21-Schulen“ bekommen von der F.E.E. als anerkannte Schule die Möglichkeit, auf die Datenbanken der Eco-Schools zurückzugreifen und Anregungen, Tipps, Materialien und Vorschläge für Schulpartnerschaften zu erhalten.

„Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ ist eine Auszeichnung, um die sich alle bayerischen Schulen bewerben können. Die Schulen sollten dazu zwei Projekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit bearbeiten, dokumentieren und einer Fachjury vorlegen. Die Fachjury setzt sich zusammen aus Vertretern

- des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
- des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
- der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen
- des Landesbunds für Vogelschutz in Bayern e.V.

Die ausgezeichneten Schulen erhalten i.d.R. aus der Hand der Bayerischen Umweltministerin eine Fahne und eine Urkunde, mit denen sie ihr besonderes Engagement nach außen hin präsentieren können. Die Auszeichnung gilt jeweils für ein Jahr.

Ziel ist die Weiterentwicklung von Schulen, die sich der Herausforderung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stellen. Bildung für nachhaltige Entwicklung heißt zukunftsfähige Bildung. Sie vermittelt Wissen über globale Zusammenhänge und Herausforderungen wie den Klimawandel, den Schutz der Biodiversität oder globale Gerechtigkeit. Das Zusammenspiel von ökonomischen, ökologischen und sozialen Faktoren zu begreifen, gehört ebenso dazu wie der Erwerb von Gestaltungskompetenz, so dass Menschen in die Lage versetzt werden, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen und das Leben in anderen Weltregionen auswirkt.

„Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ ist ein Programm für die Schulentwicklung, das systematisch möglich macht, die gesamte Schule im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung voranzubringen. Viele Schulen in Bayern sind schon seit über 10 Jahren dabei und nutzen die Auszeichnung als Impuls für die Schulentwicklung. Dies wollen wir nun auch anpacken!

gez. Dr. Markus Köhler, OStD
Schulleiter